

Epipactis leptochila subsp. *neglecta* KÜMPEL

Übersehene Stendelwurz

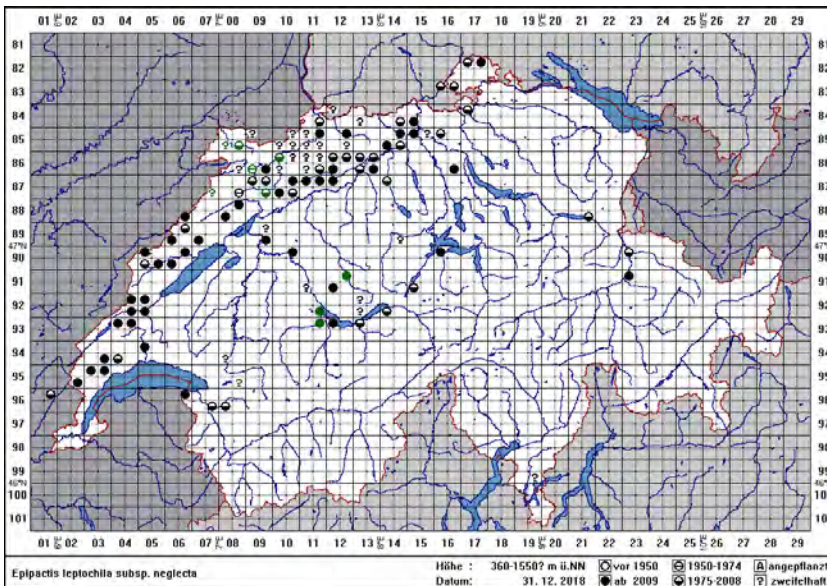
Jahr der 5 Wald-*Epipactis*-Arten



Steckbrief

Bestäuber	Art ist autogam
Lebensräume	wenige, hauptsächlich mesophile Buchen-Wälder
Stängel/Fruchtknoten	deutlich behaart
Epichil	Höcker schwach ausgebildet
Hypochil	tief, innen rosa bis braunrot, kein oder wenig Nektar
Blütenform	leicht glockenförmig
Blütenfarbe	weisslichgrün, Epichil rosa überlaufen
Blätter	deutlich länger als Internodien, flach, weiche Textur
Variabilität	gering
Blütenstellung	leicht hängend
Pollenkonsistenz	zerbröckelt in der Knospe
Pollinienlage	tief in der Pollenschüssel
Rostelldrüse	vorhanden, vertrocknet rasch
Narbe	parallel zum Fruchtknoten, von den Pollinien entfernt*
Blütezeit in der Schweiz	Anfang Juli bis Mitte August

* nur an der präparierten Blüte sichtbar



Epipactis leptochila subsp. *neglecta*

Fotos Roland Wüest

Die Pflanze wurde 1982 erstmals als Unterart von *E. leptochilla* beschrieben, jedoch später in den Artrang erhoben. In gewissen Quellen wird diese Pflanze trotzdem weiterhin als Unterart oder sogar lediglich als Varietät von *Epipactis leptochila* geführt.

In der Tat erweisen sich Habitus, Biotop, Verbreitung, Häufigkeit und Blütezeit als praktisch identisch.

Die Blüten unterscheiden sich allerdings deutlich. Sie sind bei *Epipactis leptochila* subsp. *neglecta* generell etwas grösser und weiter geöffnet als bei *Epipactis leptochila*. Der Übergang zwischen Hinter- und Vorderlippe ist sehr eng (!-förmig). Die Lippe erscheint nicht zugespitzt, da sie bei länger geöffneten Blüten stark zurückgeschlagen ist. Zusätzlich ist sie oft seitlich verdreht (vergleiche Bild gegenüberliegende Seite). Diese Spezies erweist sich als teil-allogam; eine Insektenbestäubung ist also möglich. Die Rostelldrüse ist zwar vorhanden, aber nicht immer oder nur kurz funktionsfähig. Neben der klassischen grünen Blütenfarbe werden auch helle und ganz selten rosa Spielarten (*lusus rosea*) beobachtet.

Epipactis leptochila* und *E. leptochila* subsp. *neglecta **– Kein einfacher Fall für eine Bestimmung**

Epipactis leptochila / *leptochila* subsp. *neglecta* lassen sich gut von der häufigen *Epipactis helleborine* unterscheiden durch:

- weit vom Boden entfernte Blätter;
- Blüten sind mehr oder weniger einseitwendig angeordnet;
- Brakteen sind sehr gross (*E. helleborine* max. 3 cm);
- Blüten sind uniform gefärbt, nämlich grün – rosa;
- sie ist selbstbestäubend.

Epipactis leptochila und *Epipactis leptochila* subsp. *neglecta* sind nahe verwandt, daher sind die Unterschiede gering. Man kann sie an ihren Lippen unterscheiden:



Epipactis leptochila hat eine herzförmige Lippe, der Durchgang zwischen Hypochil und Epichil ist breit 'V' - förmig.



Epipactis leptochila subsp. *neglecta* hat eine spitze, verdrehte Lippe, der Durchgang zwischen Hypochil und Epichil ist sehr schmal und wie ein Schlüssel- loch geformt ('!' - förmig).

Fotos Roland Wüest, Thomas Ulrich

Hinweis zu *Epipactis leptochila* subsp. *neglecta*

In der Flora Helvetica (6. Auflage 2018) ist die Art im Taxon *Epipactis leptochila* (GODFERY) GODFERY eingeschlossen;

Infoflora führt sie auf ihrer Website als Varietät *Epipactis leptochila* var. *neglecta* (KÜMPEL) GÉVAUDAN;

The Plant List führt sie als Subspezies *Epipactis leptochila* subsp. *neglecta* KÜMPEL.

Die Problematik zwischen *Epipactis leptochila* und *Epipactis neglecta* ist z. B. vom AHO-Bayern erläutert worden (siehe http://www.aho-bayern.de/epipactis/ep_negl.html).

Die AGEO führt beide Unterarten weiterhin getrennt.